

Newsletter-Neuerscheinungen 2013_10-Oktober

Frauenbuchladen THALESTRIS

Bursagasse 2 - 72070 Tübingen

Tel. 07071-26590

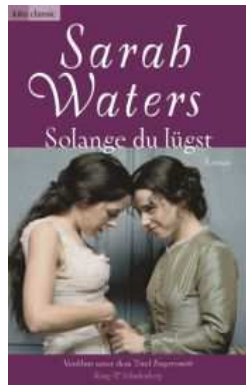
Öffnungszeiten für Frauen:

Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr

www.frauenbuchladen.net

'Das Leben ist wie eine Reise. Wenn wir nur das Allernötigste in den Koffer packen, haben wir Platz für das, was uns unterwegs begegnet.'

Tamara de Lempicka (polnische Malerin, 1898-1980)



Waters, Sarah
Solange du lügst

19,90

Krug & Schadenberg

560 S.

England im 19. Jahrhundert: Susan Trinder wächst im Waisenhaus der zwielichtigen Mrs. Sucksby auf. Gemeinsam mit dem aalglatten Richard Rivers, genannt "Gentleman", plant sie den großen Coup: Als Zofe will sie sich in das Vertrauen der jungen Erbin Maud Lilly einschleichen, um alsbald die Weichen für deren Heirat mit Gentleman zu stellen. Kurz nach der Eheschließung soll Maud dann ins Irrenhaus abgeschoben werden, um an ihr Vermögen zu kommen.

Zunächst verläuft alles nach Plan. Selbst die zärtlicheidenschaftlichen Gefühle, die Susan schon bald für Maud entwickelt, können sie nicht beirren. Doch plötzlich nehmen die Ereignisse eine atemberaubende Wendung. Zu spät erkennt Susan, dass sie in ein gefährliches Intrigenspiel geraten ist, in dem es nun um Liebe und Tod geht.

978-3-930041-88-6



Lütje, Claudia

Über den Wolken fand ich dich

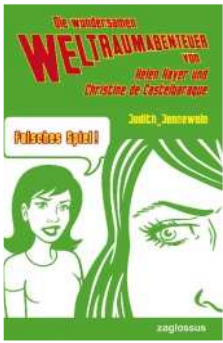
15,90

Elles

240 S.

Petra, Stewardess, und Anja, Pilotin, lernen sich auf einem gemeinsamen Flug nach Miami kennen und verbringen intensive Stunden zusammen im Hotel. Es könnte der Anfang einer wunderbaren Beziehung werden, wenn Anjas Ex-Freundin Beate nicht wäre: Die heckt einen gemeinen Plan aus, um beide auseinanderzubringen, indem sie ihnen Schmuggelware unterjubelt. Doch die Anstrengungen, Anjas Karriere zu retten, schweißen Petra und Anja nur noch mehr zusammen auch, wenn Beate weiterhin nichts unversucht lässt, Anja zurückzugewinnen . . .

978-3-941598-48-5



Jennewein, Judith

Die wundersamen Weltraumabenteuer von Helen Hayer und Christine de Castelbaraque

17,95

Zaglossus

292 S.

Wir schreiben das Jahr 2848. Von der Erde aus reist ein Transporter Richtung Planet Eden zum Austragungsort der Wahl zur Miss Universe. An Bord sind die fünfmalige Gewinnerin Helen Hayer und die Commandress Christine de Castelbaraque, die einander auf Anhieb unsympathisch sind. Christine, eine stolze und mutige Weltraumforscherin, kann nicht fassen, dass sie dazu verdonnert wurde, einen einfachen Personentransport durchzuführen. Helen wiederum will sich von der arroganten Commandress nicht von oben herab behandeln lassen. Beide sind froh, dass ihre gemeinsame Reise nur kurze Zeit dauern wird. Doch bevor sie auf dem Planeten Eden ankommen, werden sie entführt und zu einer Mission gezwungen, die die Zukunft der Welt verändern soll.

Auf der folgenden Reise durch Raum und Zeit verschlägt es Helen und Christine in die letzten Winkel des bekannten Universums. So erfahren sie auf dem Planeten Zoya, was eine richtige Tourismus-Maschinerie ist, wie es sich auf Una, dem wohl hässlichsten Planeten des Universums, lebt und dass der Sozialismus auf Friedegunde West noch real existiert. So weit ihre Reise auch führt, der längste Weg, den beide schließlich zurücklegen müssen, ist jedoch der aufeinander zu.

978-3-902902-04-7



Dankers, Julia

Herzkasper

14,95

Helmer

264 S.

Mira wirft ihre Lehre als Kfz-Mechanikerin hin und startet neu. Im Autoatlas stößt sie auf Buxtehude. Kurz entschlossen fährt sie hin, findet einen Job als Küchenhilfe und trifft auf die Tochter des Chefkochs, Lana. Die ist tief beeindruckt von Miras Irokesenfrisur, ihrer schlanken Silhouette und dem feinen Streifen Boxershorts, der unter ihrem Hemd hervorlugt.

Lanas Herz hüpft, obwohl Mira doch eine Frau ist! Die zwar aus der Ferne für einen Typen gehalten werden könnte aber nur, wenn man ihr nicht zu nahe kommt. Lana kommt ihr allerdings ziemlich nahe Haben John und Felix da überhaupt den Hauch einer Chance? Und Jessi mit den rosa Himbeerzuckerwattehaaren, die nun mal lesbisch ist und Frauen liebt? Der Herzkasper lacht sich ins Fäustchen, als Mira plötzlich mitten im Aufzug einen Kuss erhält

978-3-89741-348-1



Mesquita, Sushila
Ban Marriage!

17,95

Zaglossus

304 S.

Ambivalenzen der Normalisierung aus queer-feministischer Perspektive.

Gegenwärtige Prozesse der Normalisierung von Lesben und Schwulen müssen aus queer-feministischer Perspektive ambivalent bewertet werden: Einerseits eröffnen sie neue Möglichkeitsräume und Rechte, andererseits sind mit ihnen neue Anpassungsleistungen und Grenzziehungen verbunden.

Welche Mechanismen und Bedingungen dieser Normalisierung zugrunde liegen und welche Effekte sie hat, wird in dieser Studie an Beispielen der rechtlichen Anerkennung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften herausgearbeitet. Dabei werden insbesondere die Debatten um die Einrichtung separater Partner_innenschaftsgesetze sowie die Diskussion zur Öffnung der Ehe untersucht. Vor diesem Hintergrund werden konkrete Vorschläge für eine grundlegende Neubestimmung der Familienpolitik formuliert, um die gewonnenen Einblicke für einen Ansatz einer radikalen Familienrechtsreform produktiv zu machen.

978-3-9502922-5-1



Peters, Veronika

Das Meer in Gold und Grau

9,99

Goldmann TB

288 S.

Eine junge Frau auf der Reise. Eine alte Frau, die nicht mehr viel Zeit hat. Eine Begegnung, die ungeahnte Türen öffnet.

Jetzt sitze ich hier, beobachte, wie im Südosten Wolkenfelder aufziehen, die Sturm bedeuten können, und frage mich, wie am besten von Ruth zu erzählen ist. Ich werde ihr nicht gerecht werden. Sie war meine alte Tante, eine, die mir einen Ort gegeben hat und Menschen, bei denen ich eine Zeitlang sein konnte. Sie hat eine Spur hinterlassen, von der ich gerne einen Gipsabdruck hätte. So ist das.

Ein kleines Hotel an der Ostsee ist der Schauplatz dieses wunderbaren Romans, in dem Veronika Peters auf ebenso bewegende wie kraftvolle Weise erzählt vom Wandel der Menschen und Zeiten und von dem Weg, den es mitunter braucht, um zu begreifen, was wirklich wichtig ist im Leben.

BITTE BEACHTEN!!!

BEI DIESEM TITEL KANN AUF DER ÜBER UNSERE INTERNETSEITE ERREICHBAREN DATENBANK „BUCHKATALOG.DE“ (blauer Button oben auf unserer Seite) EINE AUSFÜHRLICHE LESEPROBE EINGESEHEN WERDEN.

978-3-442-46789-1



Skorpil, Clementine
Gefallene Blüten
Argument Verlag

12,00
320 S.

Shanghai 1926: Die eigenwillige Ai Ping verlässt zum ersten Mal ihr Heimatdorf, um in der Großstadt nach ihrer verschollenen Enkelin zu suchen. Gerüchten zufolge soll das Mädchen sich dort als Kurtisane verdingen. Aber wie will Ai Ping sie aufspüren? Zum Glück kann sie den kommunistischen Studenten Lou Mang überreden, in den Freuden häusern Shanghais nach Pflaumenblüte zu fragen.

Lou Mang, der in Paris Medizin studiert hat, sieht sich eher als Revolutionär nur widerstrebend lässt er sich von der Dame Ai Ping als Detektiv einspannen. Doch bald packt ihn das Jagdfieber, denn das Verschwinden der jungen Frau scheint mit dem Mord an einem stadtbekanntem Unternehmer zusammenzuhängen. Dann bekommt Lou Mang einen Brief mit einer abgehackten menschlichen Zehe darin! Offenbar sind er und Ai Ping bei ihren Recherchen der Verbrecherorganisation Green Gang in die Quere gekommen, einem berüchtigten Syndikat von Drogenschmugglern. Und bald erfahren sie am eigenen Leib, wie effizient Shanghais Unterwelt organisiert ist

"Das Tor zur Welt", "das Paris des Ostens", "die Perle des Orients": Shanghai wurde seit Mitte des 19. Jh. von Kolonialmächten kontrolliert. Briten, Franzosen, US-Amerikaner und Japaner bildeten das "International Settlement", eine Reihe von Enklaven, die keinem Landesgesetz unterstanden: der wichtigste Marktplatz Ostasiens als kapitalistischer Nasstraum. Die "Drachenkopf-Metropole" wurde in den 1920ern vor allem von zwei Triaden beherrscht, der mit den Briten paktierenden Red Gang und der Green Gang, die im Rauschgift- und Geheimdienstgeschäft mit den Franzosen zusammenarbeitete. Vor diesem Hintergrund entfaltet Clementine Skorpil ihren stimmungsvollen Kriminalroman.

978-3-86754-212-8

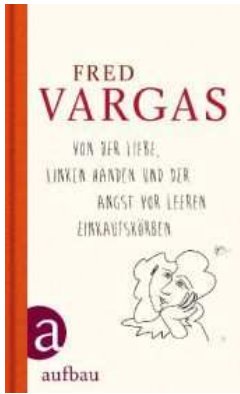


George, Nina
Das Lavendelzimmer

14,99
Knauer
384 S.

Er weiß genau, welches Buch welche Krankheit der Seele lindert: Auf seinem Bücherschiff, der "literarischen Apotheke", verkauft der Pariser Buchhändler Jean Perdu Romane wie Medizin fürs Leben. Nur sich selbst weiß er nicht zu heilen, seit jener Nacht vor 21 Jahren, als die schöne Provenzalin Manon ging, während er schlief. Sie ließ nichts zurück außer einem Brief den Perdu nie zu lesen wagte. Bis zu diesem Sommer. Dem Sommer, der alles verändert und Monsieur Perdu aus der kleinen Rue Montagnard auf eine Reise in die Erinnerung führt, in das Herz der Provence und zurück ins Leben.

978-3-426-65268-8



Vargas, Fred

Von der Liebe, linken Händen und der Angst vor leeren Einkaufskörben

14,00

Aufbau

224 S.

Vom Sinn des Nichtstuns

Fred Vargas ist mit ihren literarischen Kriminalromanen um Kommissar Adamsberg weltberühmt geworden. Mit diesem charmanten Buch unternimmt sie den Versuch, das monströse Knäuel des Lebens zu entwirren und den Schlüssel zum Glück zu finden: Nur wer das Unnötige schätzt, ist imstande, die Balance zu halten und einen direkten Draht zum Glück herzustellen. Eine hinreißende kleine Farbenlehre entwirft die Autorin zum Thema Liebe und empfiehlt dringend, sich dabei nicht von der Angst vor leeren Einkaufskörben treiben zu lassen.

BITTE BEACHTEN!!!

BEI DIESEM TITEL KANN IN UNSEREM ONLINE-SHOP EINE AUSFÜHRLICHE LESEPROBE EINGESEHEN WERDEN.

978-3-351-03553-2



Riedel, Ingrid

Wenn Mütter und Töchter einander suchen

9,95

Aira

160 S.

Das alte Wissen eines Mythos.

Mutter-Tochter-Beziehungen sind von intensiven Gefühlen geprägt, die ein Leben lang andauern. Hier geht es um die Trennung der Tochter von der Mutter durch einen Mann oder durch Beruf und Auszug aus dem Elternhaus. Ingrid Riedel findet diese Dramatik gespiegelt in dem antiken Mythos von der Getreidegöttin Demeter und ihrer Tochter, die von dem Gott der Unterwelt geraubt wird. Der Mythos erzählt von der intensiven Trauer der Göttin, deren Zorn alle Fruchtbarkeit verdorren lässt und schließlich die männlichen Götter zum Einlenken zwingt. Dabei geht die Autorin der Verzweiflung der verlassenen Mütter auf den Grund, zeigt aber auch, dass ein Wiederfinden zwischen Tochter und Mutter auf neuer Ebene möglich ist.

Prof. Dr. Dr. Ingrid Riedel ist Psychotherapeutin in eigener Praxis in Konstanz, Dozentin und Lehranalytikerin am C.G. Jung-Institut in Zürich und Honorarprofessorin für Religionspsychologie an der Universität Frankfurt am Main.

978-3-95474-111-3



Loges, Gabriele
Paris, Sigmaringen
22,00
Klöpfer und Meyer
304 S.

oder Die Freiheit der Amalie Zephyrine von Hohenzollern.

Die bemerkenswerte Geschichte der Amalie Zephyrine von Hohenzollern-Sigmaringen. Ein Blick auf mehr als 250 Jahre deutsch-französischer Geschichte bis ins Vichy-Regime. Ein packender Frauenroman, spannend bis in die Gegenwart.

Angelika lebt in Sigmaringen. Sie fährt nach Paris, um über Amalie Zephyrine von Hohenzollern-Sigmaringen, geborene Salm-Kyrburg, zu recherchieren. Dieser Amalie Zephyrine hat Sigmaringen, hat das ganze kleine Land Hohenzollern zwischen Württemberg und Baden viel zu verdanken. Als Freundin von Napoleons Frau Josephine hatte sie direkten Zugang zur Macht. Und trotzdem weiß man wenig über sie.

Zehn Wochen nachdem sie den Stammhalter geboren hatte, war sie in Männerkleidung nach Paris geflohen. Nach der Französischen Revolution sieht sie die Chance, nach fünfzehn Jahren Trennung endlich wieder Kontakt zu ihrem Sohn aufzunehmen. Sie bietet ihrem Mann an, sich bei den Verhandlungen um die besiegten deutschen Länder für sein Fürstentum einzusetzen, wenn sie dafür ihren Sohn wieder sehen dürfe. Ihr Mann willigt ein. Die Rückkehr ins Schloss und in die Ehe wird ihr jedoch verweigert.

Angelika aber, die sich ins heutige Paris aufmachte, trifft dort ihre Jugendliebe wieder. Die Zeit scheint stehengeblieben zu sein, die Erinnerungen und auch die täglichen Treffen mit Pierre zeigen ihr, dass ihre Gefühle für ihn immer noch stark sind. Auf der Rückfahrt von Paris wird sie eine Entscheidung treffen.

978-3-86351-069-5



Banaszczuk, Yasmina u.a. (Hg.)
„Ich bin kein Sexist, aber...“
10,0
Orlanda
100 S.

Sexismus erlebt, erklärt und wie wir ihn beenden..

Immer noch tabu: Wie Sexismus unsere Gesellschaft durchdringt und sich auswirkt

Unter dem Stichwort "aufschrei" veröffentlichten in den vergangenen Monaten tausende Frauen ihre Erfahrungen mit Sexismus auf Twitter. Und unter anderem auf der Webseite 'alltagssexismus' schreiben täglich viele Frauen ihre Erlebnisse auf. Die Autorinnen Yasmina Banaszczuk, Nicole von Horst und Jasna Strick gehören zu jenen, die den "Aufschrei" initiierten, ihn begleitet haben und in den klassischen Medien darüber sprachen. Gemeinsam mit der Journalistin Mithu M. Sanyal schreiben sie aus unterschiedlichen Blickwinkeln über Sexismus und seine Auswirkungen.

In ihrem Beitrag sucht Mithu M. Sanyal nach einer Lösung und präsentiert Vorschläge für den alltäglichen Umgang mit Sexismus. Nicole von Horst macht sich Gedanken darüber, warum 'aufschrei' so viele Frauen berührt hat, während Jasna Strick die Opferrolle analysiert. Yasmina Banaszczuk geht schließlich auf die Verbindung von Systemen und Sexismus ein.

Der Band liefert einen längst überfälligen Beitrag zum Thema Alltagssexismus aus der Perspektive von Frauen unterschiedlicher Generationen und Hintergründe.

978-3-944666-00-6